

Antrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen

Mehr Taxiservice für mobilitätseingeschränkte Menschen

Das Taxigewerbe ist ein wichtiger Bestandteil der öffentlichen Personenbeförderung. Die Taxifahrerinnen und Taxifahrer gewährleisten, dass alle Menschen zu jeder Tages- und Nachtzeit ihre individuellen Ziele erreichen können. Mobilitätseingeschränkte Personen bedürfen während der Beförderung der besonderen Rücksichtnahme und Aufmerksamkeit seitens der Taxifahrerinnen und Taxifahrer.

Dazu muss den Fahrerinnen und Fahrern des Taxigewerbes Gelegenheit gegeben werden. Deshalb sollte ihnen erlaubt werden, auf allen Verkehrsflächen und auf Gehwegen zu halten, um bei der Bewältigung einer Treppe oder anderer Barrieren behilflich sein zu können, so lange dadurch nicht andere Verkehrsteilnehmer gefährdet werden.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf, gemeinsam mit der Fachvereinigung Personenverkehr Kriterien zu erarbeiten, um Ausnahmegenehmigungen für Taxen bei der Beförderung von mobilitätseingeschränkten Menschen zu erlassen. Dabei ist einem Missbrauch durch einen zu entwickelnden Auflagenkatalog vorzubeugen.

Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat, darüber bis zum 31. Dezember 2009 zu berichten.

Reimund Kasper,
Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

Dr. Maike Schaefer, Horst Frehe,
Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen